

**Wo bleiben  
Menschen mit geistiger Behinderung  
und hohem Unterstützungsbedarf ?**

Christian Bradl

## Leistungstypen NRW

Wohnangebote für Erwachsene mit ...

- geistiger Behinderung (LT 9)
- geistiger Behinderung mit hohem Integrationsbedarf (L 10)
- komplexen Mehrfachbehinderungen (LT 12)
- der fachärztlichen Diagnose Autismus (LT 14)

## **LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen**

- dezentralisierte Angebotsstrukturen
- differenzierte Wohnformen
- soziale Integration in den Gemeinden
- Individuell passende Unterstützung
- Betreutes Wohnen
- Konsulentenarbeit

## **Wohnformen in der Behindertenhilfe für unseren Personenkreis im Wandel**

- Konversion, Dezentralisierung
- Angebotsstrukturen regionaler Träger
- heilpädagogische und therapeutische Dienste bei massiv herausforderndem Verhalten
- spezialisierte Dienste bei psychischen Störungen

**Menschen mit geistiger  
Behinderung und hohem  
Unterstützungsbedarf sind auf dem  
Weg, aus Inklusions- und  
Teilhabezielen und –prozessen  
hinauskatapultiert zu werden.**

## **Kritische Entwicklungen für unseren Personenkreis**

- Lebensorte Großeinrichtung, Pflegeeinrichtung
- stark zunehmende Konzentration
- größere Wohneinheiten
- erreichte Betreuungsstandards bedroht
- Reduzierung direkter Betreuung
- Zunahme indirekter Betreuungsaufgaben
- Anforderungen Pflegestandards & Hygiene
- Realisierung intensiver Hilfebedarfe

## **Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf – Grundproblematik**

### **Deutlich gewachsene Ansprüche einerseits**

- Inklusion und Teilhabe
- Erwartung & Selbstbewusstsein Betroffene
- rechtliche Anforderungen (BRK, WTG, BetrG)
- Aktivitäten im Sozialraum
- fachliche Anforderungen & Möglichkeiten
- wachsende Kundenbedürfnisse

## **Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf – Grundproblematik**

**... aber immer weniger Realisierungsmöglichkeiten andererseits**

- Verschlechterung der Lebens- und Betreuungsqualität
- Abkopplung von Inklusions- und Teilhabeprozessen



## Zur Diskussion

Entsprechen die **zunehmende Konzentration**, die aufgehende **Schere von Ansprüchen und Möglichkeiten**, die **Verschlechterung der Lebens- und Betreuungsqualität** und die **ernüchternde inklusive Praxis** auch Ihren Erfahrungen bei den Wohnformen für Menschen mit geistiger Behinderung mit hohem Unterstützungsbedarf?

## Zur Diskussion

Welche Auswege gibt es, wie können wir **gegensteuern**, welche **Empfehlungen** können Sie geben,  
**was sollte die DHG tun**, die sich ja gerade die Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung mit hohem Unterstützungsbedarf zur Aufgabe gemacht hat?



## **Personenkreise, die keine haben will**

- Menschen mit schwerwiegend herausforderndem Verhalten (>Heidelberger Appell)
- Junge Erwachsene mit hohem psychosozialem Unterstützungsbedarf (>Berliner Papier)
- Menschen mit Behinderung im Maßregelvollzug (>Positionspapier)

## **DHG für innovative Entwicklungen in der Behindertenhilfe**

- Enthospitalisierung und Integration in die Gemeinde
- Selbstbestimmung & Assistenz
- Personzentrierte Hilfen / Individuelle Hilfeplanung
- Sozialraumorientierung
- Inklusion